

„DIE WEITESTEN WERDEN
MICH BEACHTEN,
ENTFERNTERE
WERDEN MICH
ANSCHAUEN“

Nr. 2364

Name: Schiele Egon

Geboren am 12. Juni 1890, zu Tulln

Muttersprache: deutsch Heimatsgemeinde:

Religion: röm. kath.

Vorbildung: 2½ Realgymnas.

Eltern: } Name, Beruf: Schiele, Oberoffizial +
} Wohnort:

Wohnungsadresse des Hörers: Wien, XVII. Michaelerstr. 4

Beruf: Maler.

Land: N. Ost.

Land:

Forschungs- und Gedenktagung zu
Ehren von EGON SCHIELE

*12. 6. 1890

Zum 120. Geburtstag des Künstlers
am 12. 6. 2010

][Akademie der bildenden Künste, Schillerplatz 3, 1010 Wien, Raum M13, 10-19Uhr

Spezialschule für Malerei des Professors

Jahrgang	Semester	Jahr	Schulgeld		Unfallprämie bezahlt	Anmerkung
			bezahlt	befreit		
I.	Winterhalbjahr	10:00	Elisabeth von Samsonow		Begrüßung und Eröffnung	
	Sommerhalbjahr	10:45	Edelbert Köb (MUMOK Wien)			
		12:00	Ursula Storch (Wien Museum)			
II.	Winterhalbjahr	13:15			gemeinsames Mittagessen in der Mensa	
	Sommerhalbjahr	14:30	Romana Schuler (cand. phil. Akademie der bildenden Künste, Wien)			
		15:45	Eva Werth (Université de Rouen)			
III.	Winterhalbjahr	16:00			Kaffeepause	
	Sommerhalbjahr	17:00	Monika Knotler (Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste, Wien)			
		18:00	Katalin Rimpler (Wien Museum)			
IV.	Winterhalbjahr				Verschmelzung mit dem Objekt: Medialität und Androgynie bei Schiele, Rimbaud und Nijinski	
	Sommerhalbjahr	19:00	Elisabeth von Samsonow			
					anschliessend gemeinsames Abendessen	

danach kurze Buchpräsentation Elisabeth und Samsonow, „Egon Schiele. Ich bin die Vielen“, Passagen Verlag Wien 2010